

„Machtspielchen im Hintergrund sind unprofessionell“

art sprach exklusiv mit Sabrina van der Ley über die Zukunft des Berliner „Art Forums“/ Das Interview in voller Länge ist zu lesen unter www.art-magazin.de/ley

Hamburg, 06. Mai 2008 – „Art Berlin Contemporary“, „Art Forum“, „Gallery Weekend“ – Berlins Kunstszene arbeitet hart daran, sowohl als Produktionsstandort als auch als europäischer Marktplatz für Kunst wahrgenommen zu werden. Das Kunstmagazin art traf sich mit der Verantwortlichen für das „Art Forum Berlin“, Sabrina van der Ley, und sprach mit ihr über Kunstmessen und Konkurrenz in Berlin.

Über 400 Bewerber haben sich in diesem Jahr für das „Art Forum“ beworben – trotz der Tatsache, dass nur zwei Monate zuvor die erste „Art Berlin Contemporary“ kurz ABC stattfinden wird. Insbesondere die Terminierung dieser messeähnlichen Verkaufsausstellung mit rund fünfzig Berliner Galerien sieht van der Ley kritisch. Denn abgesehen von der Tatsache, dass Sammler, Kuratoren und Museumsdirektoren kaum zweimal im Herbst nach Berlin reisen werden, würde von den Organisatoren durch die Terminwahl ganz bewusst eine Konkurrenzsituation aufgebaut. Möglichen Synergien mit dem „Art Forum“ werde durch solch unprofessionelle „Machtspielchen im Hintergrund“ entgegengewirkt.

Dabei seien gerade solche Synergien der drei Veranstaltungen im Sinne einer standortpolitischen Vernunft notwendig und möglich, um den Standort Berlin als Kunstmarktplatz zu stärken. Immer wieder versuchte das „Art Forum“, die Initiatoren von ABC und „Gallery Weekend“ für sich zu gewinnen, bisher ohne Erfolg. Sicher gebe es am „Art Forum“ noch Verbesserungsbedarf. Doch würden jene erstklassigen Galerien am Forum teilnehmen, welche die mangelnde Internationalität und den fehlenden Glamour beklagen, „dann spielte das Art Forum längst in der Champions League“, so van der Ley.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
art Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: presse@art-magazin.de

art ist Europas größtes Kunstmagazin und Marktführer im Segment der Kunstzeitschriften. Die monatlich erscheinende Zeitschrift informiert auf journalistisch anspruchsvolle, verständliche und unterhaltsame Weise über alle wichtigen Ereignisse, Entwicklungen und neuen Trends der internationalen Kunstszene. Neben Malerei, Plastik und Architektur wird auch über jüngere Gattungen wie Fotografie, Videokunst, Design und CrossCulture berichtet.